

Prävention im Alter

Sucht kennt keine Altersgrenzen. Der Konsum von Alkohol, Tabak und psychoaktiven Medikamenten führt auch im höheren Lebensalter häufig zu Missbrauch, Abhängigkeit und gesundheitlichen Schädigungen.

Ein verborgenes Problem: Ältere Menschen leben ihre Sucht zu Hause, erregen kaum Aufmerksamkeit und sind selten ein öffentliches Ärgernis. Sie stehen nicht mehr im Berufsleben und sind sozial zunehmend weniger integriert. Vergesslichkeit, Unzuverlässigkeiten oder andere Signale fallen weniger auf oder werden vom Umfeld als altersbedingt hingenommen. Sucht führt zu verminderter Lebensqualität der betroffenen alten Menschen und zu einer grossen Belastung für deren Angehörige und deren Umfeld.

Ein unterschätztes Problem: Aufgrund der demografischen Entwicklung gewinnt das Thema allerdings an Brisanz. Die Folgekosten von Suchterkrankungen bei älteren Menschen werden das Gesundheitssystem in Zukunft vor grosse Herausforderungen stellen.

Hinschauen und Handeln! Die Prävention und Früherkennung sind wichtige Schritte, wenn es darum geht, eine Abhängigkeit vor ihrer Entstehung oder Manifestation zu verhindern. Verschiedene Studien belegen, dass frühe Interventionen bei älteren Menschen Erfolg versprechend sind.

Prävention in Betrieben und sozialen Institutionen

Die samowar Suchtpräventionsstelle unterstützt Institutionen der Altersarbeit wie Spitex, Alters- und Pflegeheime, Ärzte, Kirchen, Mahlzeiten- oder Freizeitdienste in ihren Aufgaben und begleitet sie im Prozess der Entwicklung einer gemeinsamen Haltung. Die Mitarbeitenden sind wichtige Personen in der Früherkennung von problematischem Suchtmittelkonsum bei älteren Menschen. Das Personal wird durch eine klare und geregelte Vorgehensweise in ihrer Rolle entlastet.

Unser Angebot:

- **Informationen für KlientInnen /PatientInnen und deren soziales Umfeld**
- **Begleitung im Prozess der Handlungsfindung, der Konzeptarbeit und der Entwicklung von Leitfäden zu Abläufen**
- **Schulungen für Mitarbeitende zu Sucht im Alter, zu Früherkennung und Frühintervention und in spezifischer Gesprächsführung (Methode: move)**

Prävention in Gemeinden

Prävention im Alter

Die samowar Suchtpräventionsstelle unterstützt Gemeinden in der Altersarbeit, in der Umsetzung von altersspezifischen Programmen, im Austausch und in der lokalen Vernetzung.

Unser Angebot:

- **Situationsanalyse und Bedarfserhebung**
- **Strategie- und Konzeptentwicklung (Mitarbeit in kommunalen Strukturen, z.B. Alterskommission)**
- **Mitwirkung bei Projekten und Veranstaltungen für Menschen ab 60 Jahren und ihr soziales Umfeld**
- **Schulungen für Kader und Mitarbeitende**

Prävention für private Personen

Für Personen, welche an der Thematik interessiert sind oder für ältere Konsumierende mit erhöhtem Suchtrisiko können wir Informationen und Wissen vermitteln und diesen bei Bedarf geeignete Beratungsstellen empfehlen.

Unser Angebot:

- **Veranstaltung z.B. zum Thema: „Wie wirken Alkohol und Medikamente im Alter?“**

Bei der Durchführung von Projekten und den genannten Angeboten wird bei Bedarf die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen gesucht. Die lokale, bezirksweite und kantonale Vernetzung ist uns ein wichtiges Anliegen.

Zu den verschiedenen Themen vermitteln wir Ihnen gerne geeignete Broschüren und Literatur.

Sind sie interessiert?

**Ihre Kontaktperson im samowar ist Evelyne Frey, efrey@samowar.ch,
Telefon direkt 044 723 18 14**